

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Barum am Donnerstag, 29.09.2016, 19.30 Uhr, im Golf Club St. Dionys, Widukindweg, St. Dionys.

Die Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 14.09.2016 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 23.08.2016
5. Vortrag zur beabsichtigten Kostenvereinbarung der Avacon AG mit der Gemeinde Barum
6. Vorstellung der neuen Förderperiode der LAG Achtern-Elbe-Diek
7. Kostenspaltungsbeschluss zum Ausbau des Fliederweges in Barum
8. Ehrung und Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder
9. Rückblick des Bürgermeisters auf die Wahlperiode 2011 bis 2016
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
11. Anfragen und Anregungen
12. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
13. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten Rödenbeck	- Vorsitzender -
Ratsmitglied	Heide Fehling	
Ratsmitglied	Markus Grube	
Ratsmitglied	Sven Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg Meier	
stv. Bürgermeister	Joachim Päper	
Ratsmitglied	Hermann Ravens	
Ratsmitglied	Volker Roggendorf	
Ratsmitglied	Maren Wiegel	
	Kristina Kassel	- Protokoll -

Beratungsergebnisse:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

BM Rödenbeck eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barum, Frau Annika Lacour, die neue Regionalmanagerin der LAG Achtern-Elbe-Diek, und Herrn Norbert Meyer als Vertreter für den Städte- und Gemeindebund, stellt die ordnungsgemäße Ladung mit seinem Schreiben vom 14.09.2016, die Anwesenheit der Ratsmitglieder – RM Behr und Koch sind beruflich verhindert - und damit die Beschlussfähigkeit fest.

BM Rödenbeck bittet um eine Gedenkminute für die verstorbenen ehemaligen RM Fehlhaber und Hoop aus St. Dionys.

2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Keine Anfragen.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass TOP 5 „Vortrag zur beabsichtigten Kostenvereinbarung der Avacon AG mit der Gemeinde Barum“ aufgehoben werden müsse, da Herr Jäger den heutigen Termin abgesagt habe. Nach dieser Maßgabe stellt BM Rödenbeck die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2016

Die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung vom 23.08.2016 wird aufgrund von Diskussionsbedarf in der nächsten und letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses erörtert und zur Genehmigung gestellt.

5. Vorstellung der neuen Förderperiode der LAG Achtern-Elbe-Diek

Frau Annika Lacour, Regionalmanagerin der LAG Achtern–Elbe–Diek, stellt sich als Nachfolgerin von Herrn Meißner, die Leader Region und die erfolgreich umgesetzten Projekte aus der letzten Förderperiode vor. Die Gemeinde Barum habe als kleinster Partner sogar drei Projekte umsetzen können. Frau Lacour erklärt, dass es eine neue Förderperiode gebe und ein Förderbetrag in Höhe von € 2.400.000,00 Mio. für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung stehe. Die gesamte Samtgemeinde Bardowick sei inzwischen Partner der LAG.

Die von Frau Lacour vorgetragene Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage zugefügt. Im Anschluss an die Präsentation bittet Frau Lacour um Fragen.

RM Päper berichtet von einer Bootstour, die er mit seiner Familie am vergangenen Samstag unternommen habe. Er stellt die Vorteile eines Rundkurses vom Ilmenaukanal über den Schöpfwerkskanal in den Barumer See dar, auch um die Attraktivität des Gasthauses Flindt zu steigern. Den Rundkurs würden sicherlich viele Bootswanderer nutzen. RM Päper erkundigt sich, ob es sich hierbei um ein förderbares Projekt handelt. Frau Lacour bestätigt dies und erklärt, dass es bereits ein Projekt in einer anderen Gemeinde gebe. Zu diesem Projekt wird bereits ein Konzept erarbeitet.

RM Lehmann erkundigt sich, ob 5 % Zusatzpunkte, die für überregionale Projekte vergeben werden, auch für die Samtgemeinde Scharnebeck gelte, und dass er als Projektvorschlag „Freischneiden der Ufer der Neetze“ habe. Frau Lacour sagt zu, dies zu prüfen, sieht aber keine Bedenken auf den ersten Blick. Die Entscheidung liege aber letztendlich bei der LAG.

Herr Reinhard Pietrowski erkundigt sich, wer/was die LAG sei. Frau Lacour erklärt, dass die Initialgründer die Kommunen und Vereine gewesen seien. Jeder könne Mitglied werden, Sitzungen seien öffentlich. RM Päper ergänzt, dass am Anfang ebenfalls Vertreter vom Tourismus dazu gehörten. RM Fehling bestätigt, dass am Anfang die Kommunen sich zusammengeschlossen haben.

RM Grube regt an, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Erlangung von 7,5 t-Führerscheinen zu unterstützen. Frau Lacour erklärt, dass die Fördersumme zu gering sei und deshalb die Mindestpunktzahl bei der Bewertung wohl nicht erreicht werde.

BM Rödenbeck bedankt sich bei Frau Lacour und weist noch einmal darauf hin, dass es im Unterschied zur Dorferneuerung keinen Stichtag gibt und deshalb jederzeit Projektvorschläge eingereicht werden können, was auch über Frau Gebert von der Samtgemeinde Bardowick geschehen könne.

6. Kostenspaltungsbeschluss zum Ausbau des Fliederweges in Barum

BM Rödenbeck stellt den von Frau Ahlers von der Samtgemeinde Bardowick erstellten Entwurf vor.

Die Gemeinde Barum hat Teileinrichtungen des Fliederweges in Barum im Jahr 2015 entsprechend dem Ausbauprogramm erstmalig hergestellt. Weitere Ausbaumaßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Gemäß § 9 der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Barum vom 22. November 1999 kann der Erschließungsbeitrag für einzelne Teilmaßnahmen, wie z. B. Grunderwerb und Freilegung der Erschließungsflächen, die Herstellung der Fahrbahn, der Entwässerungseinrichtungen und der Beleuchtungseinrichtungen selbstständig erhoben werden (Kostenspaltung). Die Beitragspflicht entsteht jedoch in solchen Fällen erst mit dem Ausspruch der Kostenspaltung.

BM Rödenbeck erklärt, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat den Beschluss einstimmig empfehle. RM Päper erklärt, dass der Fliederweg vor 15 Jahren eine seiner ersten Amtshandlungen im Rat gewesen sei, und dass es sich vielleicht nicht um eine gute Entscheidung gehandelt habe, aber die Grundstücke verkauft

worden seien, so dass die Erschließung erfolgen musste. Viele Bürger und Bürgerinnen waren damals nicht einverstanden mit dieser Entscheidung. Aber nun sollte dieses Thema endlich abgeschlossen werden.

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt einstimmig, die hergestellten Teileinrichtungen (Erwerb und Freilegung der Erschließungsflächen, Herstellung der Fahrbahn, der Entwässerungseinrichtungen und Beleuchtungseinrichtungen) der Erschließungsanlage Fliederweg im Wege der Kostenspaltung abzurechnen.

7. Ehrung und Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Herr Meyer, Kreisvorsitzender des Städte- und Gemeindebundes des Kreisverbandes Lüneburg stellt sich vor. Er erklärt, dass nach den Richtlinien Personen, die 20, 30, 40 oder 50 Jahre im Gemeinderat tätig seien, Ehrungen erhalten. Somit sei es ihm eine Ehre, Frau Heide Fehling für 20-jährige Gemeinderatstätigkeiten zu ehren. Frau Fehling sei seit dem 01.11.1996 für die Gemeinde Barum tätig. Von diesen 20 Jahren sei sie 10 Jahre stellvertretende Bürgermeisterin gewesen. Herr Meyer dankt Frau Fehling für ihre ehrenamtliche Arbeit und überreicht eine Urkunde des Kreisverbandes. Ebenso dankt er Herrn Hermann Ravens für seine langjährige Tätigkeit und bedauert, dass er ihm leider keine Urkunde aushändigen könne, weil die Richtlinie dies für 25 Jahre nicht vorsehe. Herr Meyer weist aber darauf hin, dass Herr Ravens vor 5 Jahren zu Beginn der jetzt endenden Wahlperiode in gleicher Weise geehrt worden sei wie heute Frau Fehling.

BM Rödenbeck erklärt, dass sich für die nächste Wahlperiode ein großer Personalwechsel im Rat infolge der Kommunalwahl ergebe. Es scheidet insgesamt fünf Ratsmitglieder aus. Er bedankt sich ebenfalls bei RM Fehling und RM Ravens. Außerdem bedankt er sich bei RM Roggendorf für fast 11 Jahre, bei RM Meier für 10 Jahre und bei RM Lehmann für 5 Jahre Arbeit im Gemeinderat. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass es ehrenwert sei, seine Freizeit für das Wohl der Gemeinde einzusetzen und überreicht Abschiedsgeschenke.

RM Grube bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion und RM Päper im Namen der SPD-Fraktion bei den jeweiligen RM aus deren Fraktionen.

8. Rückblick des Bürgermeisters auf die Wahlperiode 2011 bis 2016

BM Rödenbeck fasst die ablaufende Wahlperiode zusammen und berichtet, dass am 30. November 2011 die konstituierende Sitzung des Rates stattgefunden habe. In dieser Sitzung habe der Rat die Veröffentlichung von Ergebnisprotokollen des Rates und der Fachausschüsse im Internet, Übernahme der Internet-Plattform des Bürgernetzes, die Übernahme der Domains durch die Gemeinde, um Vereinen und Gewerbetreibenden mit Sitz in der Gemeinde Barum kostenfreie Präsentation anzubieten, RM Grube zum Internetbeauftragten zu ernennen, dass der Seiteninhalt überparteilich und frei von Meinungsäußerungen sein und die sachliche Präsentation von Themen im Vordergrund stehen sollte, beschlossen.

Weiter erklärt BM Rödenbeck, dass im Rat in 19 öffentlichen und einer nicht öffentlichen Sitzung, in bislang 40 Sitzungen des Verwaltungsausschusses, in 11 Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und in 9 Sitzungen des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses gearbeitet worden sei.

Folgende Beschlüsse des Rates seien seines Erachtens hervorzuheben:

Planungsrechtlich:

- Der Rat hat sein Einvernehmen erteilt für die Baumaßnahme zur Aussiedlung des Lohnunternehmens Behr an der K 1 und er hat den B-Plan Barum Nr. 9 „Gewerbe an der K 1“ auf den Weg gebracht, der leider noch immer im Verfahren steckt.
- Der Rat hat die B-Pläne Barum Nr. 5 A „1. Änderung des B-Plans Barum Nr. 5 Mitte“ und Barum Nr. 8 „Bullenacker“ als Satzung beschlossen.
- Der Rat hat Aufstellungsbeschlüsse für die im Verfahren befindlichen B-Pläne St. Dionys Nr. 4 „Frankenweg Süd“ sowie Barum Nr. 10 „Nord“ gefasst, zum letzteren B-Plan sogar noch eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen.

Haushaltsrechtlich:

- Der Rat hat Jahr für Jahr seinen Haushalt beschlossen und gut gewirtschaftet, so dass die Gemeinde weiterhin schuldenfrei ist.

- Der Rat hat nach der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik nicht nur seine erste Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 beschlossen, sondern auch seine Jahresabschlüsse für 2009 bis einschließlich 2013. Die Jahresabschlüsse für 2014 und 2015 sind bereits fertiggestellt, werden in Kürze von der Kommunalaufsicht geprüft und dann ebenfalls im Rat beschlossen.

Satzungsrechtlich:

- Der Rat hat die Kindergartensatzung modernisiert und Benutzungsgebühren auf neue Grundlage gestellt.
- Der Rat hat seine Entschädigungssatzung modernisiert und die Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer an die Rechtsprechung des BVerfG angepasst.

Dorferneuerung:

Der Rat hat folgende Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt:

- Ausbau des Gotenweges in St. Dionys. Hiernach gab es zu Beginn der Wahlperiode erheblichen Ärger und Unmut der Anwohner vorwiegend des Heidedorfes wegen einer in der Wahlperiode 2006 bis 2011 beschlossenen Verlegung des Standortes der Wertstoffcontainer. Das Problem hat der Rat durch einen Kompromissbeschluss zufriedenstellend gelöst.
- Die Straße Am Sportplatz in Barum ist zwischen der K 1 und der Einmündung zum Birkenweg erneuert worden. Der Wochenmarkt hat hierdurch an Attraktivität gewonnen, da niemand matschigen Fußes mehr den Wochenmarkt verlassen muss. Zudem ist die Freifläche zwischen Gerätehaus und Gemeindebüro gestaltet worden. Dort ist ein attraktiver, gut besuchter Spielplatz nebst Seilbahn entstanden.
- Mit restlichen Fördermitteln der LAG Achtern–Elbe–Diek aus der alten Förderperiode ist der Rehmenweg ausgebaut worden, so dass man ohne schmutzige Füße zu bekommen um den Barumer See gehen oder fahren kann. Hier ist im Rahmen der Förderung sicherlich positiv gewesen, dass die Deutsche Storchensstraße durch die Gemeinde führt.
- Der Rat hat die Prioritätenliste mehrfach geändert.

Als nächste, bereits bewilligte Dorferneuerungsmaßnahme hat der Rat die Erneuerung der Schulstraße in Horburg beschlossen, um die Fahrbahn zu erneuern, Oberflächenwasser- und Parkprobleme zu lösen, die Ausschreibung wird gerade auf den Weg gebracht, weil Baubeginn im Frühjahr 2017 sein soll.

Der Rat hat Förderanträge für den Ausbau der Alten Dorfstraße und die Umgestaltung des Gasthauses Flindt gestellt, die im Spätherbst 2016 entschieden werden sollen.

Nach soeben dargestellten Maßnahmen sieht die aktuelle Prioritätenliste eine Rückkehr nach St. Dionys vor, nämlich die Fortsetzung des Gotenweges in den Barbarossaweg nebst Friedhofparkplatzgestaltung und/oder die Erneuerung des Widukindweges nebst Heinrich–der–Löwe–Weges.

Straßenbau ohne Dorferneuerung:

- Der Rat hat die Aufweitung der Einmündung Uhlenhorst/Zur Horburg nebst dreier Oberflächenentwässerungsmaßnahmen im Kiefernweg, Bündweg und Immenthunweg durchgeführt.
- Der Rat hat den Ausbau des Sollweges und des Fliederweges in Barum durchgeführt. Aktuell wird der unbefestigte Teil des Kirchsteiges Süd in Barum ausgebaut.

Kindergarten und Förderung des Sports:

- Neben mehrfachen Satzungsänderungen hat der Rat eigentlich jeden Wunsch des Kindergartens erfüllen können, sowohl in baulicher Hinsicht (z. B. neue Fenster, um Licht in das Gebäude zu bekommen) als auch zur Anschaffung von Ausstattung. Viel Kraft hat der Streik gekostet, verschiedene Interessen der Eltern, Erzieher und Gemeinde waren nicht einfach zu vereinbaren. Kompromissbereitschaft war gefragt.
- Der Rat hat die Jugendförderung der Vereine und Feuerwehren von € 18,00 auf € 25,00/ Kind erhöht. Für den TC Barum sind Zuschüsse zur Sanierung des Fußbodens im Vereinsheim und Dauerzuschüsse zur Herstellung des Platzes im Frühjahr beschlossen worden.

Sonstiges:

- Der Rat hat die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde erneuert und auf LED Technik umgestellt. In diesem Zuge ist geändert worden, dass die Leuchten nachts gedimmt durchleuchten.
- Unter maßgeblicher Beteiligung von RM Grube und RM Päper ist ein Vertrag zwischen der ElbKom und der Gemeinde über den Breitbandausbau – Glasfaser bis in das Haus – geschlossen worden und andere Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde konnten von diesem Vorhaben überzeugt werden, so dass jetzt die beteiligten Mitgliedsgemeinden an einem Strang ziehen. Für die Planungen konnte sogar Fördergeld eingeworben werden, so dass die im Gemeindehaushalt hierfür eingeplanten Beträge gar nicht benötigt worden sind. Geplant ist, dass im Frühjahr 2017 die Vorstellungen in den Gemeinden beginnen werden und hiernach die Erdarbeiten für den Breitbandausbau beginnen. **Aber: Wir benötigen weiterhin 60 % der Haushalte der Gemeinde, die wir nach Rückläufen der mit der Samba Aktuelles verteilten Interessenbekundungen noch nicht erreicht haben.**
- Der Rat hat den Kauf des Gasthauses Flindt zur Umsetzung der DE-Maßnahme beschlossen. Der Kaufvertrag ist zwischenzeitlich notariell beurkundet worden.

BM Rödenbeck bedankt sich bei allen RM aus der Wahlperiode 2011 bis 2016 für ihre freundschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit, für die guten, konstruktiven, wenn auch teilweise kontroversen, aber stets fairen Diskussionen und schlichtweg dafür, dass alle RM das gemacht haben, wofür sie in den Rat gewählt worden sind: Es wurde keine Parteipolitik betrieben, sondern der Rat hat immer den Blick darauf gehabt, worauf es ankommen sollte: Das Wohl der Gemeinde Barum. Dieses Ziel hat den Rat geleitet und ausgezeichnet.

Diesen freundschaftlichen, kollegialen und fairen Umgang wünscht BM Rödenbeck dem neuen Rat, der sich am 03. November 2016 konstituieren wird, und dass auch der neue Rat stets nur eines im Blick hat: Es geht weder um Parteipolitik noch um persönliche Vorliegen oder Wünsche. Es geht um das Wohl der Gemeinde Barum und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters

BM Rödenbeck berichtet, dass die Baugenehmigung für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus St. Dionys vorliege und er nach seinem Urlaub mit der Spielplatzplanerin der Firma Kompan vor Ort verabredet sei. Da der Spielplatz durch den TÜV gefallen sei, bestehe nunmehr dringender Handlungsbedarf.

Einen positiven Förderbescheid zum Gasthaus Flindt und zum Ausbau der Alten Dorfstraße erwartet BM Rödenbeck noch im Herbst 2016.

10. Anfragen und Anregungen

RM Grube bittet alle Anwesenden, den vorliegenden Plan zum Breitbandausbau einzusehen und erkannte Fehler zu kennzeichnen. Dies sei sehr wichtig, da nach diesem Plan die Breitbandleitungen verlegt werden.

RM Lehmann dankt dem Rat für die Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren und erwähnt lobend, dass die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr immer sehr gut funktioniert habe. Insbesondere dankt er BM Rödenbeck für seine Unterstützung im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Gerätehauses in Barum. RM Lehmann bittet den neuen Rat, bereits angeschobene Projekte weiter voranzutreiben.

Auch RM Roggendorf bedankt sich für die fast 11 Jahre gute Zusammenarbeit, das freundliche Miteinander und das Zwischenmenschliche. Er dank außerdem dafür, dass die Jugendfeuerwehr den Sportplatz für das Zeltlager nutzen durfte, und berichtet, dass das Zeltlager ein voller Erfolg gewesen sei.

11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Ein Bürger bemängelt, dass der Sportplatz dieses Jahr unregelmäßig gemäht wurde. BM Rödenbeck erklärt, dass dies tatsächlich einmal der Fall gewesen sei, dass der Bauhof die Mäharbeiten ausführe und aufgrund von Personalengpässen im Sommer einen Mähauftrag deswegen mit mehrwöchigem Verzug erledigt habe.

RM Roggendorf regt an, dass die Wege im Ort, aber besonders zur Zeit des Schützenfestes, besser gepflegt sein sollten, und dass hier Handlungsbedarf bestehe.

BM Rödenbeck ruft in Erinnerung, dass es wegen des Wechsels der Person des Gemeindearbeiters zu Arbeitsrückständen gekommen sei, diese inzwischen allerdings längst abgearbeitet worden seien.

Ein Bürger erklärt, dass der Radweg nach Bardowick zugewachsen sei und dringend freigeschnitten werden müsse. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Radweg teilweise die Gemeinde Barum und teilweise den Flecken Bardowick betreffe und Herrn Meier von der Samtgemeinde ansprechen werde. RM Wiegel ergänzt, dass dieser Punkt für die nächste Periode auf der Liste stehe und hier etwas geschehen werde.

Einige Bürger aus St. Dionys weisen darauf hin, dass der Fußweg im Widukindweg bei Regen unter Wasser stehe. BM Rödenbeck erklärt, dass das Problem bekannt sei, der Weg in der Prioritätenliste im Rahmen der Dorferneuerung vorn stehe und eine Sanierung des Fußweges eines politischen Beschlusses bedürfe. Wenn der Fußweg vor der DE-Maßnahme saniert werden solle, müsse die Politik für die Bereitstellung der nicht unerheblichen Mittel im Haushalt sorgen. RM Fehling bemerkt, dass die Umsetzung dieser DE-Maßnahme wohl noch zwei bis drei Jahre dauern werde und deshalb schon früher Abhilfe geschaffen werden sollte. RM Päper erklärt, es habe vor kurzem eine Vorortbesichtigung einiger RM in der Gemeinde stattgefunden und diverse Punkte seien notiert. Er schlägt vor, diesen Weg noch einmal zu besichtigen und dann abzuwägen, welche Summe in den Haushalt aufgenommen werden sollte.

Herr Claus Fehrmann bemängelt, dass das Remix-Gemisch, das in die Lunken neben einigen Straßen (Am Sportplatz, Steinweg oder an der Abbiegung vom Bündweg in den Bergweg) gefüllt worden sei, gar nicht verdichtet sei, so dass Lunken nach kurzer Zeit wieder vorhanden seien. Dann sei es seines Erachtens auch nicht verwunderlich, dass Anwohner die Straßenränder dann nicht mehr pflegen. Herr Reinhold Pietrowski schlägt vor, an besagten Stellen Rasengittersteine zu verlegen, damit das Problem langfristig gelöst werde.

RM Lehmann weist darauf hin, dass am Rethwinkelweg 6 die Hecke mittlerweile bis auf die Straße wachse und bittet um ordnungsrechtliche Aufforderung gegenüber dem Eigentümer, die Hecke zu schneiden.

12. Beendigung der öffentlichen Sitzung

BM Rödenbeck bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

(Rödenbeck)
Vorsitzender

(Kassel)
Protokoll